

Junge Kader gut auswählen und erproben

Genossen der LPG (P) Kirchhasel arbeiten mit einem langfristigen Kaderprogramm

Schon seit Jahren schenkt die Parteiorganisation in ihrem langfristigen Kaderprogramm dem Kadernachwuchs ein besondereⁿ Augenmerk. Das ist auch in dem neuen Dokument so, welches wir gegenwärtig für die Jahre 1986-1990 ausarbeiten. Der Entwurf ist von einer Arbeitsgruppe der Parteileitung konzipiert worden. Er wird der Mitgliederversammlung im September zur Diskussion vorgelegt. In ihm sind die Aufgaben für die Stärkung der Kampfkraft, für die politische Aus- und Weiterbildung der Genossen, der Leiter der LPG, für die Arbeit mit der Kaderreserve, zur Auswahl des Kadernachwuchses und die Kontrollmaßnahmen festgelegt.

Nicht nur die eigene LPG sehen

Bei der Erarbeitung dieses Dokumentes sind wir von der vom XI. Parteitag der SED beschlossenen Aufgabe ausgegangen, unsere Landwirtschaft als leistungsfähigen Teil der Volkswirtschaft weiter zu entwickeln und sie immer mehr zu einem Zweig angewandter Wissenschaft zu machen. Die in diesem Ziel enthaltenen hohen Ansprüche an die politische Leitung erfordern von den Kadern ein umfangreiches marxistisch-leninistisches Wissen, hohe fachliche Kenntnisse, die Bereitschaft und die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Wissenschaft und der Technik beherrschen zu lernen.

Sie müssen einen Produktionsprozeß organisieren und leiten, der ganz auf die umfassende Intensivierung ausgerichtet ist und immer stärker von Schlüsseltechnologien beeinflusst wird.

Leserbriefe

bäuerlichen Erfahrungen. Eine besondere Verantwortung kommt hierbei den drei Parteigruppen in den territorialen Bereichen zu. Sie sind der Motor in den Kollektiven. So bewiesen unsere Genossen in ihrer gemeinsamen Arbeit mit den Genossenschaftsbauern, daß das Ziel, mit weniger Fonds mehr zu produzieren, erreichbar ist. Das wurde unter anderem dadurch klar, daß die LPG seit 1982 mit bedeutend weniger mineralischem Stickstoff höhere Produktionsergebnisse erzielt. In den vergangenen Jahren zeigte sich auch, daß sich die Beherrschung der Agrochemie, ein wichtiger Intensivierungsfaktor, deutlich in der Stabili-

sierung und Erhöhung der Erträge niederschlägt. Unsere Genossen sagen aber auch, die Agrochemie ist kein Allheilmittel. Sie ist dann ein wesentlicher Intensivierungsfaktor, wenn alle anderen acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen beherrscht werden: die Einhaltung der agrotechnischen Termine, die Bodenbearbeitung, die Fruchtfolge, die Humusversorgung, die Bestandsüberwachung und der Anbau ertragreicher Sorten. Ziel ist, durch die Beherrschung dieser Faktoren auf unserem Boden stabil über 50 dt/ha Getreide zu ernten.

Bei der Lösung der politischen Arbeit zur Planerfüllung und für die politi-

Die Verantwortung der Parteiorganisation für die Auswahl und die Erprobung junger Nachwuchskader grenzen wir aber nicht nur auf die Erfordernisse der eigenen LPG ein. Den Nachwuchs von Kadern für die Massenorganisationen, für staatliche Einrichtungen und für die Nationale Volksarmee mit sichern zu helfen, ist eine gleichrangige Aufgabe. Wer sind unsere Auswahlkader, welchen Weg der Qualifizierung schlagen sie, langfristig gelenkt von der Parteiorganisation, ein?

Genosse Carsten Dudda ist ein junger Agrochemiker. Er beginnt in den nächsten Wochen sein 3jähriges Studium am Institut des Zentralkomitees der SED zur Ausbildung von Funktionären für die sozialistische Landwirtschaft in Dresden-Pillnitz. An der Kreisschule des Marxismus-Leninismus, in einem 3-Monate-Lehrgang an der Bezirksparteischule Bad Blankenburg und in der praktischen Parteiarbeit hat er sich hierauf langfristig vorbereitet. Nach dem Studium am Institut, das ein anderer Genosse im Juli erfolgreich beendete, soll Carsten in der Parteileitung mitarbeiten und in seiner Jugendbrigade die zu bildende Parteigruppe leiten. Für unsere Kandidatin Dorit Ziegenbein, die gerade ihre Facharbeiterausbildung in der LPG abgeschlossen hat, geht das Lernen weiter. In Weimar beginnt sie einen Lehrgang zur Vorbereitung auf das Studium an der Jugendhochschule. Wenn sie dieses erfolgreich beendet, wird sie eine Funktion in der FDJ übernehmen.

In das Kaderprogramm der Parteiorganisation bzw. in den langfristigen Kaderentwicklungs- und Qualifizierungsplan der LPG sind 60 junge Bäuerinnen,

sche Leitung des Reproduktionsprozesses nutzen wir das Kampf Programm als bewährte Form der Parteiarbeit. Ausgehend von diesem Führungsdokument leiten die Parteigruppen mit Unterstützung der Parteileitung ihre täglichen Aufgaben in den Kollektiven ab. Dieses Wirken unmittelbar am Arbeitsplatz ist entscheidend bei der Sicherung von Höchstträgen. Das Hauptmotiv der politischen Arbeit ist, den Sozialismus stark zu machen und einen Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten.

Rüdiger Teske
ParteiSekretär
in der LPG (P) Loitz, Kreis Demmin